

Publikationen für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Beruf und Berufung

Interviews. Mathias Morgenthaler, Zytglogge Verlag, 2. Auflage 2010. 352 Seiten, broschiert, CHF 36.00

Interviews mit Berufsleuten gibt es viele, nicht zuletzt auch in den Berufsinformationsmedien des SDBB Verlags. Nichtsdestotrotz sei hier die Interviewsammlung des Journalisten Mathias Morgenthaler speziell empfohlen, handelt es sich doch um eine originelle und gut geschriebene Sammlung von einfühlsamen Gesprächen mit Berufsleuten aus unterschiedlichen Bereichen.

Der Verlag der Berner Tageszeitung «Bund» wollte 1998 seinen Stellenanzeiger aufwerten und beauftragte deshalb den freien Journalisten Mathias Morgenthaler mit einer Reihe von Interviews für die Frontseite des Anzeigers. Inzwischen überlebte die Serie bereit ein rundes Dutzend Jahre, und manche von Morgenthalers Interviews erschienen nicht nur im Wirtschaftsteils des «Bund», sondern auch in anderen Schweizer Publikationen.

Die im Buch «Beruf und Berufung» versammelten Interviews wurden mit bekannten Schweizern wie zum Beispiel der Bestsellerautorin Verena Steiner, dem Schriftsteller Peter Bichsel oder dem Psychotherapeuten Allan Guggenbühl geführt, in ihrer Mehrheit aber mit Berufsleuten, die weniger bekannt sind, aber etwas gemeinsam haben: Sie sind interessante Köpfe, die etwas zu sagen haben. Wenn es auch mehrheitlich Akademiker/innen oder Kaderleute sind, die zu Wort kommen (Psychologe, Professorin, Unternehmer, Ökonome, Hotelier, Anwalt, Glücksforscher u.a.) so findet man doch eine breite Palette unterschiedlichster Menschen aus allen möglichen Berufen wie Musiker, Trainerin, Fotograf, Turmwächter, Clown, Scherenschneider, Werber, Schauspieler, Pfarrer oder Master of Wine.

Dem Thema Stellensuche des Publikationsortes gemäss sind auffällig viele Berater und Beraterinnen, Coachs, Personalentwickler und verwandte dabei, u.a. auch zwei Laufbahnberater. Ergänzt wird die Auswahl durch Interviews mit einem Lebenskünstler und einem Aussteiger. Im Buch überwiegen die Interviews mit Männern deutlich, was aber in diesem Fall nicht weiter stört.

Die Interviews sind sachlich gehalten, «unpräzise», wie Hanspeter Spörri, ehemaliger «Bund»-Chefredaktor, im Vorwort meint. Sie sind aber sehr dicht, tiefgründig, abwechslungsreich und immer auch informativ. Sie handeln weniger von den Berufen, sind also keine Fachinformation in diesem Sinne, das Thema sind vielmehr die Menschen selbst, ihre Einstellungen, ihre Weltsicht, wobei durchaus auch die beruflichen Seiten angesprochen werden, oft aber fokussiert auf ein Teilthema der Tätigkeit.

«Beruf und Berufung» ist kein Ratgeberbuch, das sich speziell fürs BIZ eignen würde oder konkrete Anstösse für die Laufbahnentwicklung liefert. Es ist viel eher ein Buch für den Nachttisch, auch für Berufs- und Studienberatende, eine Quelle zur Inspiration für den Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Berufshintergründen und für Fragen der Laufbahnentwicklung.

(s. auch den Hinweis in PANORAMA 6/2010)

Neuanfänge – Veränderung wagen und gewinnen

Sibylle Tobler, Verlag Klett-Cotta, 2. Auflage 2010. 176 Seiten, broschiert, CHF 23.90

Veränderungen – ein grosses Thema heutzutage, zu dem es inzwischen auch viel Ratgeberliteratur gibt. In zweiter Auflage erschienen ist dieses Jahr das Buch «Neuanfänge» von Sibylle Tobler, die als (Co-)Gründerin/Geschäftsführerin zweier Arbeitsreintegrationsfirmen im Auftrag des Kantons Bern viele praktische Erfahrungen zu diesem Thema sammelte.

Die Botschaft von Sibylle Tobler ist klar: Veränderungen sollten produktiv angegangen werden, Menschen sollten Veränderungen mutig und vertrauend begegnen. Ihr Motto dabei ist: «Es ist nie zu spät, so zu sein, wie man es gerne gewesen wäre.»

In der Folge unternimmt es Tobler, entlang diesem Credo Informationen darüber zu vermitteln, was für einen förderlichen Umgang mit Veränderung zentral wichtig ist, und Anregungen zu geben, wie man das in seiner spezifischen Situation umsetzen kann. «Beides ist wichtig: verstehen *und* umsetzen, wissen *und* tun.»

Ihr Konzept ist in drei Dimensionen strukturiert: In der Dimension der Wahrnehmung geht es darum, die Bereitschaft aufzubringen, bewusst wahrzunehmen, sich ein klares Bild der eigenen Situation zu machen und sich bewusst zu werden, wie man eigentlich die eigene Situation wahrnimmt. In der Dimension des Handelns wird Entschlossenheit und Mut aufgebaut vorwärtszugehen, d.h. den Mut aufzubringen, zu entscheiden und zu handeln. Zu entwickeln ist ein Horizont, ein inneres Bild, wohin man gelangen will. Die dritte Dimension, die Dimension des Vertrauens, erinnert daran, «dass Prozesse und Resultate nicht abgezwungen werden können, sondern zugelassen werden dürfen». Dem Vertrauen Raum geben ist ein unverzichtbarer Bestandteil gelungener Veränderung.

Sibylle Toblers Buch ist ein klar und praktisch geschriebener Ratgeber, illustriert mit Fallbeispielen und einigen Abbildungen, mit vielen Tipps und Anleitungen, die Personen in Veränderungssituationen oder solchen, die gar vor einem Neuanfang stehen, Reflexionshilfen zur Analyse der eigenen Situation liefern und sie bei der Wahrnehmung – vielleicht versteckter – Ziele und Wünsche unterstützen können.

Plattenlegerpraktiker/in EBA

Faltblatt, A4, 4 Seiten, gefaltet, 4-farbig, gratis. Bestelladresse: Schweizerischer Plattenverband SPV, info@plattenverband.ch, www.plattenverband.ch

2011 wird der SDBB Verlag zusammen mit dem Schweizerischen Plattenverband ein Berufsbildfaltblatt Plattenleger/in EFZ, Plattenlegerpraktiker/in EBA produzieren. Über den Beruf Plattenleger/in ist noch ein brauchbares SDBB-Faltblatt von 2005 im Sortiment. Über die neue EBA-Ausbildung existiert noch nichts. Um dieses Informationsleck zu stopfen, hat der SPV als Übergangslösung ein Faltblatt zum Beruf Plattenlegerpraktiker/in EBA herausgegeben, das sich im Stil an die SDBB-Faltblätter anlehnt. Das Faltblatt stellt nach einer Einleitung die Arbeiten dieser Berufsleute vor und thematisiert in zwei Interviews mit einem Plattenlegermeister und einem Berufsbildner die Anforderungen und Möglichkeiten des Berufs. Das Medium liegt dem PANORAMA-Dezember-Versanddienst bei, kann aber auch direkt beim SPV bestellt werden.

Erfolg im Beruf

Zum Einfluss von Persönlichkeit und psychosozialem Umfeld auf die berufliche Entwicklung Jugendlicher. Claudia Spiess Haldi, Rüegger Verlag, 1. Auflage 2009, 188 Seiten, broschiert, CHF 39.00

In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts ist mit der Statuserwerbsforschung eine interessante neue Disziplin entstanden, die inzwischen verschiedene Resultate zu den Prozessen geliefert hat, die an der Statuserreichung beteiligt sind. Dabei wurden bald einmal die Thesen aufgestellt, dass Charaktereigenschaften und das psychosoziale Umfeld nicht zu unterschätzende Einflüsse auf die Karriere einer Person haben könnten. Eine empirische Untermauerung dieser Thesen fehlte allerdings bisher, wurde nun aber erstmals erbracht.

Eine Studie hat ihr Augenmerk speziell auf diese Einflussfaktoren gelegt, indem sie psychologische Bedingungen des Berufsstatus untersuchte. Claudia Spiess Haldi stützte sich dabei in ihrer Untersuchung auf die Zürcher Längsschnittstudie «Von der Schulzeit bis zum mittleren Erwachsenenalter» («ZLSE»), welche eine annähernd repräsentative Stichprobe von rund 400 Personen des Jahrgangs 1963 erfasste und diese Personen zwischen ihrem 15. und 36. Lebensjahr mehrmals testete und befragte.

Spiess Haldi konnte dabei den Nachweis erbringen, dass der Berufsstatus in erheblichem Masse abhängig ist von der Persönlichkeit. Es zeigte sich dabei, dass neben den kognitiven Fähigkeiten, der Intelligenz, es auch auf die Persönlichkeit i.e.S. ankommt, nämlich auf Eigenschaften, die den grossen Persönlichkeitsdimensionen «Gewissenhaftigkeit», «Extraversion», «emotionale Stabilität» und «Offenheit für Erfahrung» zugehören, wenn auch der ermittelte prädikative Wert der Persönlichkeit i.e.S. klar unter jenem von Intelligenz lag. Die vorgefundenen Effekte der Persönlichkeit auf den Berufsstatus konnten in der Folge plausibel mit statusrelevanten Verhaltensweisen in Verbindung gebracht werden. Dadurch wird deutlich, dass die Berufslaufbahn nicht bloss ein Produkt äusserer Strukturen und Umstände ist, sondern dass sie durch das Individuum – bewusst oder unbewusst – mitgestaltet wird.

Weiter konnten die Forscher/innen nachweisen, dass gewisse Erziehungsformen der Entwicklung statusrelevanter Persönlichkeitszüge zuträglich sind und andere nicht. Jugendliche, die dirigistisch und mit wenig Wärme (autoritär) erzogen wurden, erwiesen sich bspw. als weniger gewissenhaft, intelligent und offen sowie als weniger extravertiert und emotional stabil als der Durchschnitt.

Nachgewiesen wurde auch, dass die Leistungsmotivation und damit die Chancen auf einen statushohen Erstberuf durch die Unterstützung der Eltern in schulischen Belangen erhöht werden kann. Ebenfalls für den beruflichen Aufstieg von Vorteil ist es, wenn man nicht mit vielen Geschwistern aufwächst, denn das Aufwachsen in einer Umgebung, in der die Aufmerksamkeit der Eltern nicht mit vielen Geschwistern geteilt werden muss, trägt zur Herausbildung einer psychisch robusteren Persönlichkeit bei. Schliesslich erhellte die Studie auch, dass sich eine traditionelle Geschlechtsrollenorientierung negativ auf die Berufskarriere von Frauen auswirkt.

Steinwerker/Steinwerkerin EFZ

Broschüre, A5, 20 Seiten, geheftet, 4-farbig, gratis. Bestelladresse: Natursteinverband Schweiz NVS, info@nvs, www.nvs.ch

Eine schön gemachte Berufsbild-Broschüre über den Beruf Steinwerker/Steinwerkerin hat der Naturstein Verband Schweiz NVS erarbeitet. Das 20-seitige Heft im A5-Querformat bringt alle nötigen Informationen zum Beruf in einfacher und knapper Form – vom bearbeitenden Material über Arbeitstechniken, Lernorte, Aus- und Weiterbildung bis zum Endprodukt – und ist mit ansprechenden grossflächigen Fotos illustriert. Die Broschüre lag bereits dem letzten PANORAMA-Versanddienst bei und kann jederzeit kostenlos beim NVS bestellt werden.

Gesundheitsberufe: Am Puls der Zeit

**Berufsbildfaltblatt,, 8 Seiten, Leporello, 4-farbig, Bund à 50 Ex.: CHF 40.00 plus Versandkosten. Bestelladresse:
info@odasante.ch, www.odasante.ch**

Ergänzend zu den Berufsbildfaltblättern, welche der SDBB Verlag zusammen mit der OdASanté herausgibt, hat die OdASanté unter dem Titel «Gesundheitsberufe: Am Puls der Zeit» einen 8-seitigen Leporello herausgegeben. Das Faltblatt gibt eine Übersicht über die von der OdA vertretenen Ausbildungen und Berufe, strukturiert nach Sekundarstufe II, Tertiärstufe BP, Tertiärstufe HF, Tertiärstufe HF&FH und Tertiärstufe FH. Informationen über das Berufsfeld und Bildungsstufen, ein Übersichtsschema und illustrative Bilder ergänzen das Angebot des Faltblattes. Es kann bei der OdASanté im 50er-Bund erworben werden.